



# Charta

## **zur Verbesserung der Behandlung von Fahrer\*innen an der Rampe**

Die Straßentransportbranche ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und spielt eine wesentliche Rolle für das tägliche Leben und die Mobilität der Menschen. Der Sektor steht jedoch vor ernststen sozialen, arbeitsrechtlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und erlebt einen gravierenden Fahrermangel, der nur vorübergehend durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gemildert wurde.

Als Interessenvertreter der Branche setzen wir uns dafür ein, diesen Trend umzukehren und ergreifen Maßnahmen, um die Attraktivität des Sektors zu erhöhen und die Qualität der verfügbaren Arbeitsplätze hervorzuheben. Die Internationale Straßentransport-Union (IRU), der Europäische Dachverband der Verlader (ESC) und die Europäische Transportarbeiter-Vereinigung (ETF) haben ihre Kräfte gebündelt und arbeiten gemeinsam daran, die aktuelle Situation spürbar zu verbessern, beginnend mit dieser Charta.

Das Hauptziel dieser Charta ist es, die Behandlung von Fahrer\*innen an Be- und Entladestellen zu verbessern und dadurch die Arbeitsbedingungen zu optimieren, die Effizienz der Betriebsabläufe zu steigern und letztendlich dazu beizutragen, den Fahrerberuf attraktiver zu machen.

Wir erkennen an, wie wichtig es ist, sich an gemeinsame Werte zu halten und die Zusammenarbeit vor Ort zu fördern, um die aktuellen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, wirksam zu bewältigen. Unsere Partnerschaft basiert daher auf den folgenden gemeinsamen Grundsätzen:

- Der Straßentransport ist für die Mobilität, die Lieferkette und die Weltwirtschaft von überragender Bedeutung.
- Berufskraftfahrer\*innen sind ein Schlüsselfaktor in der Lieferkette.
- Die Schwere und Dringlichkeit des Mangels an Berufskraftfahrer\*innen erfordern das unverzügliche Handeln einer breiteren Allianz von Interessengruppen.
- Die Behandlung von Fahrer\*innen an Auslieferungsstandorten ist eines der Schlüsselemente zur Verbesserung der Attraktivität des Berufs und damit zur Bewältigung des Fahrer\*inmangels.
- Die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und der gegenseitige Respekt werden weiterhin den Kern unserer gemeinsamen Werte bilden.

Alle interessierten Akteure der Branche sind aufgefordert, sich der Initiative anzuschließen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Unterzeichner werden dazu beitragen, die Straßentransportbranche zu einem besseren Arbeitsplatz zu machen und verpflichten sich, die aktuellen Arbeitsbedingungen zu verbessern.



Wir schließen uns der Charta der IRU, ETF und ESC an, indem wir uns verpflichten, die Behandlung von Fahrer\*innen auf dem Firmengelände/ an der Rampe zu verbessern.



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Prof. Dr. Dirk Engelhardt  
Vorstandsprecher  
BGL

Andrea Kocsis  
stv. Vorsitzende  
ver.di

Berlin, im Mai 2021

## VERPFLICHTUNGEN FÜR ALLE PARTEIEN

- Sorgen Sie für eine respektvolle und diskriminierungsfreie Kommunikation zwischen allen an Abhol-, Liefer- und Transportvorgängen beteiligten Parteien.
- Planen und führen Sie Transportvorgänge sicher und effizient aus.
- Informieren Sie die relevanten Parteien rechtzeitig über alle Änderungen, die sich auf einen Vorgang auswirken könnten, einschließlich frühzeitiger Ankünfte oder Verspätungen.
- Richten Sie Kontaktstellen ein, an die Beteiligte verfrühte Ankünfte oder Verspätungen sowie Notfälle und Zwischenfälle melden können.
- Sorgen Sie für gegenseitiges Vertrauen und Zusammenarbeit zwischen allen am Transport beteiligten Parteien.
- Gewährleisten Sie, dass die Fahrer\*in einfachen und sicheren Zugang zu sanitären Artikeln und Anlagen haben, um das Wohlergehen der Fahrer\*in während und nach der COVID-19-Pandemie zu fördern.



## VERPFLICHTUNGEN FÜR VERLADER

- Gewähren Sie den Fahrer\*innen Zugang zu für Männer und Frauen geeigneten Sanitäreinrichtungen und anderen Einrichtungen auf dem Firmengelände, wie z. B. Pausenräume und Cafeteria, die den einschlägigen Normen entsprechen und im Verhältnis zur Größe des Betriebs stehen, und stellen Sie sicher, dass diese Einrichtungen ordnungsgemäß eingerichtet sind und betrieben werden.
- Stellen Sie entsprechend geschultes Personal für das Be- und Entladen vor Ort bereit.
- Bieten Sie den Fahrer\*innen Zugang zu sicheren und geschützten Parkplätzen (wo es möglich ist, auch für die Nacht), die für Schwerlastfahrzeuge geeignet sind.
- Gewährleisten Sie die Sicherheit der Fahrer\*innen auf dem Gelände, indem Sie sicherstellen, dass die entsprechenden Bereiche gut beleuchtet sind, Fußgängerbereiche und Wartezonen deutlich gekennzeichnet sind und ausreichend Platz zum Manövrieren der Lkw vorhanden ist.
- Sorgen Sie dafür, dass beim Bau neuer Standorte Vorkehrungen für die oben genannte Infrastruktur getroffen werden (zugängliche Sanitäreinrichtungen, Fußgängerbereiche sowie ausreichende, geräumige, gut beleuchtete und sichere Parkplätze).
- Stellen Sie die Gesamteffizienz und Geschwindigkeit von Abhol-, Liefer- und Transportvorgängen sicher durch:
  - Zuweisung von Slots, um Warteschlangen an Gates zu vermeiden, sowie Kommunikation und Neuzuweisung von Slots bei Verspätungen/Zwischenfällen.
  - Berücksichtigung von Fahr-/Arbeitszeitbeschränkungen bei der Planung von Rampenmanagement/Slot-Zuweisung.
  - Rechtzeitige Bereitstellung von korrekten Papieren, Minimierung der Be- und Entladezeiten und Erleichterung der Einbeziehung dieser Zeiten in die Gesamtarbeitszeit der Fahrer\*innen, wobei die entsprechenden gesetzlichen Auflagen zu befolgen sind.
  - Sicherstellung der Verfügbarkeit von ausreichend qualifiziertem Personal zur Abwicklung von Lieferungen und zur Unterstützung der Fahrer\*innen, auch außerhalb der regulären Be-/Entladezeiten.
  - Gewährleistung eines sicheren Betriebs vor Ort durch klare Unterweisungen, einschließlich derjenigen zu relevanten Eigenschaften der Anlage und zu Aktualisierungen des Transportstatus, sowie eine enge Überwachung aller Vorgänge, soweit dies möglich ist.
- Bieten Sie flexible Lieferfenster im Einvernehmen mit den Parteien und berücksichtigen Sie dabei externe Faktoren, die sich auf den Vorgang auswirken könnten.
- Beachten Sie die Lenk- und Ruhezeitregelungen, Arbeitszeit- und Fahrtschreibervorschriften, um die interne Bewegung während eines Be- oder Entladevorgangs zu minimieren.



## VERPFLICHTUNGEN FÜR TRANSPORTUNTERNEHMEN

- Stellen Sie, in Übereinstimmung mit den vertraglichen Verpflichtungen, die notwendigen und geeigneten Fahrzeuge zur Verfügung, um das Be- und Entladen zu erleichtern.
- Bieten Sie die notwendigen und relevanten Schulungen an und sorgen Sie für faire und rechtskonforme Vertragsvereinbarungen für Fahrer\*innen.
- Geben Sie der/m Fahrer\*in klare und prägnante Informationen über Lieferorte, wenn diese Informationen im Voraus verfügbar sind.
- Machen Sie die Fahrer\*innen auf die Besonderheiten des Transportvorgangs/der Lieferung aufmerksam, einschließlich der möglichen Auswirkungen auf ihre Lenk- und Arbeitszeiten, und auf die Notwendigkeit, die Rampenarbeiter rechtzeitig über ihre verbleibende Lenk-/Arbeitszeit oder notwendige Pausen zu informieren.

## VERPFLICHTUNGEN FÜR FAHRER\*INNEN

- Benutzen Sie die Einrichtungen des Spediteurs respektvoll, einschließlich der Toiletten, Pausenräume und Cafeteria.
- Beachten Sie Sicherheits- und andere Hinweise.
- Melden Sie Zwischenfälle, verfrühte oder verspätete Ankünfte, Produktprobleme und Be-/Entladevorgänge in Echtzeit.
- Vermeiden Sie das Stop-and-Go-Fahren bei der Annäherung an die Rampe, um die Fahrzeit zu begrenzen.
- Informieren Sie das Rampenpersonal rechtzeitig über Ihre verbleibende Fahr-/Arbeitszeit oder notwendige Pausen.